

Reise

Gipfeltreffen der Genießer

Die Côte d'Azur ist ein Mythos: Sie hat die Traumfabrik in Hollywood inspiriert, sie lockt die Glücksritter ins Casino von Monte Carlo und die Gourmets in die besten Restaurants von Südfrankreich. Wer auf einer Reise des Porsche Travel Club an der Küste und in der Provence unterwegs ist, erlebt darüber hinaus Fahrspaß auf legendären Routen.

Text
Erik Raidt

Fotografie
David Breun und Martin Grega



Das Taxi wartet schon. Es glänzt silbern, steht leichtfüßig auf seinen Kufen und wirbelt mit seinen Rotoren die Luft auf. Sein Parkplatz markiert ein gelbes Kreuz, auf dem es stets punktgenau landet. In New York haben es die gelben Taxis zu einer gewissen Berühmtheit gebracht – hier in Nizza, an der Côte d'Azur, fährt man nicht Taxi. Man fliegt es. Der Hubschrauber von Heli Air Monaco hebt ab und schwebt über das Mittelmeer. Welch schwereloser Auftakt für eine Reise des Porsche Travel Club zu den Jetset-Zielen an der französischen Riviera, zu den berühmtesten Köchen Südfrankreichs und durch die stillen Dörfer der Provence. Eine Entdeckungsreise mit einer Flotte von Elfern, auf den Spuren von Rennfahrerlegenden der Rallye Monte Carlo. Atemberaubende Kurven und ebensolche kulinarischen Einfälle von Sterneköchen inklusive.

Der Helikopter neigt sich zur Seite, fliegt einen sanften Bogen von Nizza nach Monaco hinüber, immer an der Küste entlang. Sieben Tage lang werden zwei Dutzend Porsche-Fans diese Landschaft auf und neben den faszinierenden Straßen entdecken – zunächst liegt sie ihnen zu Füßen. Die Leuchttürme, die kolossalen Yachten und Villen. Surfer ziehen weit unten weiße Linien in das Wasser, dessen Farbe jenem Namen alle Ehre macht, der ein Markenzeichen geworden ist: Côte d'Azur. Die Küste besteht nicht nur aus St. Tropez, den Filmfestspielen von Cannes und den Gucci-Boulevards der Einkaufsmeilen. Sie ist ein Mythos. Und passt damit perfekt zu Porsche.

Nach einer Viertelstunde ist das Taxi in Monaco gelandet. Der Porsche Travel Club lässt bitten: zum Champagnerempfang ins Hôtel de Paris, dem ersten Haus am Platze, nur einen Münzwurf entfernt vom mondänen Casino, an dessen Fassade steinerne Göttinnen über das Glück wachen. Alle sieben Minuten – so heißt es die Werbung – fällt hier ein Jackpot vom Himmel. Vor dem Eingang des Casinos befindet sich der größte inoffizielle Laufsteg des gerade mal zwei Quadratkilometer großen Fürstentums, das zwischen Frankreich und Italien wie ein greller Farbtupfer in die Landschaft gekleckst ist. Mon Dieu, all die exklusive Abendgarderobe, die schon in den Mittagsstunden in die Spiegelsäle des Casinos entschwindet! Monaco ist ein Spielplatz für Erwachsene, der rund um die Uhr geöffnet hat. Ob wohl wieder Promis kommen? Im Tummelbecken der Gesellschaft an der Côte d'Azur gilt für Monaco: wenige kleine Fische, viele große Haie.

Am nächsten Morgen rollen neue Hauptdarsteller heran: ein Schwarm von Elfern fährt aus der Tiefgarage des Hôtel de Paris und steht nun in Formation vor dem Casino. Da rückt selbst der betagte Monegasse, der auf einer Bank im Schatten eben noch ▶



Über alle Berge: Im 911 Carrera 4S auf großer Fahrt durch das zerklüftete Hinterland der Côte d'Azur



gedöst hat, seine Schiebermütze zurecht: „O là, là!“ Monaco kennt den Glamour, liebt den Chic, aber so viele attraktive Kurven auf einmal sieht auch der Place du Casino nicht jeden Tag. Für die Teilnehmer des Porsche Travel Club beginnt jetzt die eigentliche Reise durch die Côte d’Azur und die Provence. Zwei Reiseleiter fahren an der Spitze von jeweils sechs 911. Harald Becker ist einer von ihnen, der 57-Jährige kennt und liebt die Küste seit 25 Jahren. Aus der Schatzkiste dieser Landschaft hat er für Porsche die Perlen herausgefischt.

Wie schnell sich das Bild hier verändert. Vor gerade mal zehn Minuten ist die letzte Villa im Rückspiegel verschwunden, nun geht es auf schmalen Landstraßen durch verträumte Dörfer. Milchiges Licht fällt durch die Platanen, die wie römische Soldaten zu Alleen aufgereiht am Straßenrand stehen. All die spielerische Leichtigkeit der Küste ist gewichen, die Porsche-Flotte fährt durch Tunnels, die in den Fels gesprengt wurden, sie windet sich in Serpentinauf einen Pass hinauf, der Rennsportgeschichte geschrieben hat: Auf dem 1607 Meter hoch gelegenen Col de Turini sind oft Vorentscheidungen bei der Rallye Monte Carlo gefallen. Zwischen 1968 und ▶

Sehenswerte Stippvisiten: Abstecher nach Vence und nach Grasse (rechts), der Welthauptstadt des Parfüms

Savoir-vivre Die Porsche-Tour Provence/Côte d’Azur

1. Tag: Anreise nach Nizza. Transfer mit dem Helikopter nach Monte Carlo. Übernachtung im Hôtel de Paris.

2. Tag: Monte Carlo über den Col de Turini nach Vence. Übernachtung im Hotel Le Château du Domaine St. Martin.

3. Tag: Vence über den Col de Vence nach Grasse, Abendessen beim „Trüffelpapst“ Bruno Clément im Restaurant Chez Bruno in Lorgues.

4. Tag: Lorgues über Artuby zum Grand Canyon du Verdon. Mittagessen im Restaurant von Sternekoch Alain Ducasse. Übernachtung im Château de Berne in Lorgues.

5. Tag: Lorgues über Montmeyan, Tavernes und Brignoles ans Mittelmeer. Übernachtung in der Villa Belrose in Gassin/St. Tropez.

6. Tag: St. Tropez, Cannes, Antibes, Nizza, Monte Carlo. Übernachtung im Hôtel de Paris.

7. Tag: Transfer mit dem Helikopter von Monte Carlo nach Nizza.





Durchatmen: Das Hotel Le Château du Domaine St. Martin unweit von Vence lädt zum Verweilen ein

1970 gelang Porsche drei Mal hintereinander ein Doppelsieg bei diesem legendären Rennen – ein bis dahin nicht für möglich gehaltener Meilenstein.

Nun erobern zwei Dutzend Gäste des Porsche Travel Club für sich die historische Strecke und die Passhöhe. Wo einst tollkühne Männer alles aus sich und ihren Fahrzeugen herausholten, regieren heute Hightech und Fahrvergnügen. Woran der Fahrer eines 911 auf dieser Fahrt ganz leicht zu erkennen ist? Am Lächeln. Dieses Lächeln setzt spätestens in einer der spitzen Kurven ein, die auf den Pass hinaufführen – genau in dem Augenblick, in dem die Fahrer wieder aufs Gaspedal treten. Mit einem bulligen Röhren beschleunigt der Sportwagen aus der Kurve heraus, die Olivenbäume fliegen links und rechts vorbei. Bis zur nächsten Kurve, wenn das Spiel von vorn beginnt. Kurz bremsen, und wie auf Schienen zieht das erste Fahrzeug um die Ecke. Einmal lächeln, der Nächste bitte!

Auf diese Art könnte man natürlich ganz leicht in den verwinkelten Orten im Hinterland das Beste übersehen. In den Dörfern, die von einer strengen Kirche beherrscht werden und in deren Patisserien sich die Pralines zu lustvollen Gebirgen zusammentürmen. Doch wer mit Harald Becker unterwegs ist, dem entgeht nichts. In Fayence, im Hinterland von Cannes, hat er eine weitere Perle entdeckt.

Also Blinker setzen und an Rebstöcken vorbei in ein unscheinbares Landsträßchen hinein. Nächste Ausfahrt: Hochgenuss. Im Rosengarten seines Restaurants Le Castellaras empfängt der Sternekoch Alain Carro die Porsche-Gemeinde. Carro schnalzt mit der Zunge, als er zu den Sportwagen hinüberschaut: „Genuss kennt viele Spielarten“, sagt der 55-Jährige.

Eine dieser Spielarten beherrscht er nahezu perfekt. Carro verbindet die klassische französische Küche mit dem Besten, was die Region am Mittelmeer zu bieten hat – so philosophiert er über ein Carpaccio von Langusten in reduzierter Orangensauce mit einer Spur von Senf. Die Fahrt hat Appetit auf mehr gemacht. Und schon die Gänseleber wird zu einer Sternstunde: Feigen und Rhabarberkompott setzen deren Würze eine süße Note entgegen. Diese Sünde ist jede einzelne Kalorie wert. „Nouveaux mariages“, sagt der Sternekoch über sein Konzept. Bei ihm gehen bekannte Geschmacksaromen neue Kombinationen ein.

Auf dieser Reise, die alle Sinne anspricht, entdecken die Porsche-Fahrer die Côte d’Azur und die Provence in immer neuen Lichtstimmungen, die schon Maler wie Matisse, Cézanne und Renoir inspirierten und die auch heute eine neue Generation von Künstlern fasziniert. Im Städtchen Vence steht Véronique Porter in ihrem Atelier direkt neben der Kirche vor ihrer Staffelei. Sie mischt ▶

Farben, tupft mit dem Pinsel ein dunkles Blau in das halbfertige Gemälde. „Es ist die Klarheit des Lichts, die diese Gegend für uns Maler so außergewöhnlich macht“, erzählt die 44-Jährige, die viele Jahre in den USA lebte und dann in die Provence zog. „Weil diese Gegend für mich magisch und immer noch authentisch ist.“ Hier trinkt man seinen Café au Lait noch in Henry's Café und nicht als Coffee to go.

Und Harald Becker sorgt dafür, dass der Blinker immer im richtigen Moment gesetzt wird. Die Gäste des Travel Club genießen auf abgelegenen Routen noch die Freiheiten einer freien Straße. Adrenalin und gleichzeitig das Gefühl von Sicherheit im 911 und im Cayenne, der sie begleitet. In Landhotels wie dem Château de Berne schläft die Gruppe inmitten von Weinbergen. Abends begegnet man dem „Trüffelpapst“ Bruno Clément, der in seinem Restaurant von Tisch zu Tisch geht und die beinahe überflüssige Frage stellt, ob es denn geschmeckt habe? Brunos Trüffelparadies – eine weitere Perle am Streckenrand. Am Ende dieser Woche scheint es, als sei ein Jackpot vom Himmel gefallen. Einer, in dem kein Geld war und der dennoch prall gefüllt ist.



Porsche Travel Club Das Programm 2009

Zum umfangreichen Programm des Porsche Travel Club zählen auch 2009 wieder die sogenannten Adventure Touren – mehrtägige Reisen zu außergewöhnlichen Zielen in atemberaubenden Landschaften.

Hier die Ziele und Termine:

Tour Rügen:

15. bis 17. Mai; 22. bis 24. Mai

Tour Sachsen/Ostsee/Berlin:

8. bis 14. Juni; 31. August bis 6. September

Tour Eifel/Rheinland:

15. bis 17. Mai; 19. bis 21. Juni; 7. bis 9. August

Tour Elsass/Vogesen:

1. bis 3. Mai; 24. bis 26. Juli; 4. bis 6. September

Tour Bayern/Schwarzwald/Heidelberg:

26. Juni bis 2. Juli; 11. bis 17. September

Tour Burgund:

21. bis 24. Mai; 2. bis 5. Juli; 20. bis 23. August; 1. bis 4. Oktober

Tour Alpenpässe Zentralschweiz:

26. bis 28. Juni; 21. bis 23. August; 11. bis 13. September

Alpentour St. Moritz/Bayern:

12. bis 14. Juni; 14. bis 16. August; 18. bis 20. September

Tour Alpenpässe Südtirol:

16. bis 19. Juli; 27. bis 30. August; 24. bis 27. September

Tour Portofino:

15. bis 19. Oktober

Tour Provence/Côte d'Azur:

16. bis 22. September; 23. bis 29. September;
30. September bis 6. Oktober

Tour Barcelona/Pyrenäen:

2. bis 6. September; 6. bis 10. September

Tour Neuseeland:

13. bis 20. Februar (Nordinsel); 21. bis 28. Februar und 1. bis 8. März
(jeweils Südinsel); 9. bis 16. März (Nordinsel)

Weitere Informationen zu den Reisen im Internet:

www.porsche.de/travelclub

Telefon: +49-711-911-78155

Start und Ziel: Das Hôtel de Paris in Monte Carlo ist immer gut für glanzvolle Momente